



Februar 2024
März 2024
April 2024

GEMEINDEBRIEF



Weltgebetstag S. 5

Besuch in Kidderminster S. 6, 7

Leserfest Kirchenzeitung S. 13

Kirchspiele Gommern
und Pretzien | EKM

Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3 | 39245 Gommern

Gemeindebüro **Antje Wehnert**
 Tel: 039200 / 51445, Fax: 40092
 evkqp@t-online.de

Sprechzeiten

dienstags von 8.00 – 15.00 Uhr
 mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr
 donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer **Michael Seils**

Tel. dienstlich: 039200 / 51445
 Tel. privat: 039200 / 787 339
 Fax: 40092
 Mobil: 0176 6166 1227
 michael.seils@ekmd.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Sparkasse MagdeBurg
 IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45
 BIC: NOLADE21MDG

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

KD-Bank eG Dortmund
 IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11
 BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber:

Kirchspiele Gommern & Pretzien

Redaktionskreis:

Gudrun Bräutigam,
 Annegret Graßhoff, Michael Seils

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei ausgegeben. Über Spenden zur Kostendeckung würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Mai-Juli 2024 ist der 10. April 2024



Inhalt

Grußwort von Pfarrer Michael Seils	S. 3
Andacht zur Jahreslosung	S. 4
Weltgebetstag	S. 5
Besuch in Kidderminster	S. 6, 7
Rückblick Krippenspiel	S. 8, 9
Kinderkirche	S. 10, 11
Konfirmanden	S. 10
Rückblick Empfang für die ehrenamtlich Tätigen	S. 12
Einladung Leserfest Kirchenzeitung	S. 13
Termine	S. 14-16
Pinnwand	S. 17
Freud + Leid	S. 18, 19
Schnappschüsse	S. 20

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzupassen

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: pixabay, EKD.de, Clipartfree.de, private Fotos der Redaktion.
 Titelseitenfoto: Katrin Schwarze, Olivenzweigmotiv für den Weltgebetstag (Ausschnitt)

Liebe Schwestern und Brüder aus den Kirchspielen Gommern und Pretzien, liebe Leserinnen und Leser,

vor dem Pfarrhaus blühen schon die Schneeglöckchen und die Winterlinge. Der bisher milde Winter bekümmert die Wintersportler und stellt die Ausrichter von Wettkämpfen vor große Probleme. Der nächsten Heizkostenabrechnung hingegen kann man etwas entspannter entgegensehen. Die Klimaforscher vermelden, es sei der wärmste Januar seit Beginn der Aufzeichnungen gewesen, und im Blick auf den Klimawandel ist das keine gute Nachricht.

Immerhin, es gibt auch noch gute Nachrichten. Wir haben nun alle nötigen Fördermittelzusagen für den ersten Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten an der Kirche in Karith zusammen, die Ausschreibungen für die ersten Gewerke sind erfolgt. Der Gemeindegemeinderat wird in Kürze die Aufträge vergeben, sodass es im April mit dem Einrüsten der Kirche, den Steinmetz- und Dachklempnerarbeiten losgehen kann.

Für mich persönlich sind die Weihnachtstage dieses Mal unverhofft sehr ungewöhnlich verlaufen. Die Woche zwischen dem zweiten und dritten Advent hatte ich in einer Klinik verbringen müssen, musste mich anschließend zur Genesung noch etwas schonen und war deshalb bis zum Jahresende krankgeschrieben. Das erste Mal in mehr als dreißig Dienstjahren hatte ich an Heiligabend und zu den Weihnachtsfeiertagen gar nichts zu tun, das war schon ein sehr ungewöhnliches und merkwürdiges Gefühl. Dank des Einsatzes so vieler Ehrenamtlicher gab es trotzdem überall in den Gemeinden schöne Christvespern und Krippenspiele – herzlichen Dank dafür!

Während der Coronazeit, als andere Kommunikationsmöglichkeiten sehr eingeschränkt waren, habe ich für Nachrichten aus dem Gemeindeleben einen Emailverteiler und eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet. Sehr gelegentlich versende ich darüber auch jetzt noch ab und zu Nachrichten, um zwischen den vierteljährlichen Erscheinungsterminen des Gemeindebriefes z.B. auf besondere Veranstaltungen hinzuweisen. Falls Sie noch nicht zu den Empfängern gehören und in einen dieser Verteiler gerne aufgenommen werden möchten, bitte ich um eine kurze Nachricht an das Gemeindebüro, dann füge ich Sie gerne hinzu.

Auch wenn Sie bislang nicht Leserin oder Leser unserer Kirchenzeitung „Glaube und Heimat“ sind, können Sie sich gerne zum Leserfest in Weimar anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Kirchenzeitung eingeladen fühlen. Diesen Gemeindebrief erstellen wir ja nun schon das dritte Jahr mithilfe eines webbasierten Programms, das uns durch ein gemeinsames Projekt der Kirchenzeitung und der Landeskirche kostenlos zur Verfügung gestellt und laufend verbessert wird. Die Weitergabe der Einladung zum Leserfest soll so auch ein Ausdruck der Verbundenheit und des Dankes sein.

Nun bleiben Sie gesund und behütet,

Ihr Michael Seils
Pfarrer,
Vorsitzender der Gemeindegemeinderäte
Gommern und St. Thomas Pretzien

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Jahreslosung für das Jahr 2024

aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther,
Kapitel 16 Vers 14

„Alles, was ihr tut, geschehe mit Achtsamkeit“.
– Man bräuchte nur wenig zu ändern an dem Satz, der für dieses Jahr als Jahreslosung ausgewählt wurde, und schon wäre der Satz absolut „in“ und „trendy“. Achtsamkeit ist ja derzeit geradezu ein Modewort, Bücher und Seminare dazu gibt es zuhauf, und manche verdienen ihr Geld als Achtsamkeitstrainer. Alles soll achtsam geschehen, achtsam zu sein oder das zumindest von sich behaupten, gehört in manchen Kreisen einfach dazu.

Aber ist es dasselbe, etwas in Liebe oder eben achtsam zu tun? Ich vermute, dass bei der Achtsamkeit das Gewicht mehr bei der Person liegt, die etwas tut, während in der Liebe vor allem jemand oder etwas Anderes im Blick ist.

Und geht das überhaupt, alles in Liebe zu tun? In dem Bild unten sind allerlei Tätigkeiten aufgeführt, anhand derer Sie das einmal in Gedanken ausprobieren können. Kann man beispielsweise in Liebe fernsehen? Oder in Liebe - schimpfen? Ich denke schon, dass das geht. Aber was ändert sich dann? Wenn ich in Liebe Fernsehen gucke, werde ich vielleicht manches gar nicht mehr ansehen wollen. Wenn ich in Liebe schimpfe, werde ich vielleicht mehr darauf achten, wie das bei dem Gegenüber ankommt. (Das Wort „kruschteln“ kennen Sie wahrscheinlich nicht, aber bestimmt die Tätigkeit, die damit gemeint ist: Im Schwäbischen meint man damit „etwas in einem Haufen ungeordneter Dinge suchen“. Wahrscheinlich gibt es in fast jeder Küche so eine Schublade, in der all die Dinge erst einmal verschwinden, für die es auf die Schnelle noch keinen dauerhaften Platz im Haushalt gibt. Und darin zum Beispiel muss man dann manchmal „kruschteln“ – etwas fieberhaft su-

chen – aber auch in Liebe?)

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Paulus, der diesen Satz geschrieben hat, war ein großer Liebender. Einige Kapitel zuvor hat er ein wunderbares Lied auf die Liebe geschrieben: „Die Liebe ist geduldig. Gütig ist sie, die Liebe. Die Liebe ereifert sich nicht. Sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht unverschämt. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie ist nicht reizbar und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht, wenn ein Unrecht geschieht. Sie freut sich aber, wenn die Wahrheit siegt. Sie erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand.“ (1. Korinther 13, 4-7).

Paulus weiß auch ganz gut, wozu man aufordern kann und wozu nicht. „Wachet, seid mutig, und seid stark!“ schreibt er in seinem Brief. Und dann: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ So übersetzt Luther die Jahreslosung, und das gefällt mir viel besser. Es klingt passiver, sanfter – lasst sie geschehen, die Liebe.

Die Liebe, aus der wir leben, seine, Gottes Liebe geschieht uns ja immer schon. Dafür müssen wir gar nichts tun, Gott sei Dank.

Viel Segen für das noch junge Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Michael Seils



Palästina - Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März 2024

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„...durch das Band des Friedens“ — so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

„...durch das Band des Friedens“ — das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt — eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann, wenn nicht



jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

*aus der Einleitung
zur Weltgebetstags-Gottesdienstordnung*

Am **Freitag, dem 16.02.24**, wollen wir uns um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus treffen und durch Bilder und kurze Texte das Land Palästina und seine schwierige Situation besser kennenlernen. Auch einige Lieder aus der Gottesdienstordnung werden wir miteinander singen.

Am **Freitag, dem 1.3.24**, findet dann der Weltgebetstagsgottesdienst um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Anschließend wollen wir leckere Speisen aus Palästina, die einige Frauen bei uns gekocht haben, probieren und genießen. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Projekte für Frauen für deren Selbsthilfe.

Salaam! Friede sei mit euch!

A. Flade

Partnerschaftsbesuch in Kidderminster vom 10. bis 14.11.2023 - Reisebericht

Am 10.11. 2023 war es endlich wieder einmal so weit: Nachdem Corona die letzten zwei Jahre einem Besuch unserer Partnerschaftsgemeinde in Kidderminster im Wege stand, fuhren wir um 7.30 Uhr in Gommern mit drei Personen Richtung Berlin zum Flughafen. Unsere Reise war ursprünglich mit acht Personen geplant. Aber aus Termin- und leider auch aus unvorhersehbaren Krankheitsgründen konnten nur noch Pfarrer Seils und der Verfasser dieses Berichts mit seiner Frau die Reise antreten. Da seit dem Brexit keine Direktflüge mehr von den Flughäfen Berlin, Hannover oder Leipzig nach Birmingham angeboten werden, war der Hinflug mit einer Zwischenlandung in Brüssel verbunden und der Rückflug über München zu buchen gewesen. Das hatte eine wesentlich längere als die uns bisher gewohnte Reisedauer zur Folge. Auch ist die Einreise nach England durch den Brexit nur noch mit dem Reisepass möglich. Das hatte leider zur Folge, dass Pfarrer Seils die Weiterreise von Brüssel nach Birmingham verwehrt worden ist, da er versehentlich das falsche Ausweisdokument mit sich geführt hatte. So traten wir von Brüssel die Weiterreise nur noch zu zweit an.

Unser Besuch stand unter dem Stern des 30-jährigen Bestehens unserer Partnerschaft mit Kidderminster. Durch die Corona-Pandemie fand über zwei Jahre kein Austausch persönlicher Partnerschaftsbeziehungen mehr statt. Mit dem Besuch sollten die Beziehungen wieder aufgefrischt und gefestigt werden. Präsent durch Grußworte im Gottesdienst sowie durch die Teilnahme am Evensong in der Worcester Cathedral erfolgte in persönlichen Gesprä-



chen jeweils eine Standortbestimmung zum Fortgang der partnerschaftlichen Beziehungen. Mit Tim Williams wurde eine Intensivierung der Jugendarbeit vereinbart. Er wird sich in der Diözese Worcester dafür einsetzen, insbesondere im Schulbereich im Hinblick auf Schulpartnerschaften. Hierzu soll es von Schulen im Raum Magdeburg entsprechende Anfragen geben. In der Planung ist auch wiederum eine Konfirmandenfahrt im nächsten Jahr nach Kidderminster, die aus angrenzenden Kirchspielen in sinnvoller Weise Verstärkung erfahren könnte. Es besteht beiderseits Einvernehmen darüber, dass ohne die Gewinnung jüngerer Generationen eine langfristige Fortführung der Beziehungen schwerlich aufrecht zu erhalten sein wird.

In Kidderminster wurde unser Besuch mit großer Freude aufgenommen. Es waren die herzlichen Momente, alte Vertraute wieder zu sehen, die diesen Besuch so besonders machten und die Vertrautheit unserer bei-

den Gemeinden einmal mehr zum Ausdruck brachten.

Das Treffen mit gemeinsamem Abendessen in Saint John am Samstag bot dann die Möglichkeit, sich persönlich auszutauschen und viele Fragen auf beiden Seiten zu beantworten. Stellvertretend sei hier der Austausch mit Dr. David Hodgson genannt, der über all die Jahre unsere Partnerschaft mitgestaltet, begleitet und verfestigt hat.

Auch wenn viele der Gemeindemitglieder bereits das 80-ste Lebensjahr überschritten haben, besteht doch der Wunsch, nochmals einen Gegenbesuch in Gommern zu unternehmen. In Anbetracht der vom 3. bis 6. Mai in Magdeburg stattfindenden Drei-Konfessionen-Konferenz besteht die Überlegung, im Laufe des Monats Mai 2024 vielleicht einen Besuch in Gommern zu organisieren. Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag, dem Remembrance Day, führte zu einer größeren Besucheranzahl des Gottesdienstes und bot so auch die Möglichkeit, die Partnerschaft einer größeren Anzahl von Gemeindemitgliedern im Rahmen des Grußwortes vorzustellen. Auch der anschließende Kirchenkaffee bot Raum für weiteren Gedankenaustausch.

Der Montag begann mit einem gemeinsamen Frühstück in St. Peters Church mit Gemeindemitgliedern und Bewohnern aus der Umgebung, was uns wiederum einen interessierten Gedankenaustausch bescherte. Im Anschluss führte uns Tim Williams nach Worcester, wo ein Besuch der Kathedrale und ein Besuch der dortigen Bibliothek mit Führung auf dem Plan stand. Am Montagabend war noch ein auswärtiges Essen arrangiert gewesen, zu dem

neben Tim Williams und seiner Frau Mary auch Judy und Brian Smith sowie Ron Bentley zugegen waren, die vielen in unserer Gemeinde ebenfalls bekannt sind.

Am Dienstagvormittag fuhren wir dann in Begleitung von Tim mit dem Zug nach Birmingham, von wo wir uns nach einem kleinen Stadtbummel auf den Weg zum Flughafen machten, um den Heimflug über München nach Berlin anzutreten und die herzlichen Grüße unserer englischen Schwestern und Brüder hiermit zu überbringen.

Rückblickend kann gesagt werden, dass unsere Partnerschaft mit Kidderminster seit nunmehr 30 Jahren maßgeblich durch das persönliche Miteinander und Engagement eines jeden Einzelnen geprägt ist und dadurch ihre so große Beständigkeit erfährt. Wir können als Kirchengemeinde stolz auf das Erreichte zurückblicken, aber auch gestärkt und mit Zuversicht in die Zukunft schauen, dass wir diese Partnerschaft weiterhin mit Leben erfüllen werden.

Jörg Hinkeldey



Vor dem Pfarrhaus (2018)

M. Seils

Krippenspiel – zum zweiten Mal in St. Trinitatis und der Herz Jesu-Kirche



Gleich geht's los ...

K. Gratzke



K. Gratzke



Krippenspiel

Th. Schäfer

Am Heiligen Abend fand das traditionelle Krippenspiel in unserer St. Trinitatis-Kirche statt. Seit Ende November probten die Kinder zusammen mit Katrin Heinemann, Ria Geven und Katharina Gratzke, Texte wurden verteilt, neu geschrieben, Lieder gelernt und gesungen, Kostüme anprobiert und umgenäht, so manche Krone musste neu gebastelt werden. Die Kinder hatten viel Spaß und eigene Ideen. Schnell war unser modernes Krippenspiel „geboren“, denn in diesem Jahr waren unsere Teenies Außenreporter, die mit Liveschaltungen ins Funkhaus das ansonst traditionelle Krippenspiel kommentierten.

Am 24. Dezember war es dann endlich soweit – die Aufregung stieg. Schnell hatte sich jeder sein Kostüm angezogen und ist im Kopf noch einmal seinen Text durchgegangen. „Wann muss ich noch einmal...?“ Die Aufregung war ansteckend! Welch unbeschreibliches Gefühl, als wir alle hinten in unserem Turmraum warteten, bis unser Bürgermeister Jens Hünerbein die Gemeinde begrüßt hatte. Es herrschte Stille, die Kerzen wurden angesteckt und bald war klar: „Schaut mal, die Kirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt!“ Die Kinderaugen glänzten! Das Proben hat sich gelohnt – alle sind gekommen.

Als wir dann alle langsam zu „Macht hoch die Tür“ in die Kirche einzogen, war die Vorfreude unbeschreiblich. Und in welchem Licht unsere Kirche erstrahlte! Dank Hendrik Jankiewicz erschien unsere Kirche in einer zauberhaften Atmosphäre und die zarten Kinderstimmen waren dank Headset

und Mikrofon gut zu verstehen.

Musikalisch gab es wieder viele Gänsehautmomente: Chor- und Sologesang, Trompetenduo und Orgelstücke. Und eine besondere Leistung vollbrachte Johanna Heinemann mit ihren 15 Jahren an der Orgel! Und dank des ehemaligen Gommeraner Posaunenchores kam jeder schnell in Weihnachtsstimmung. Am Ende des Krippenspiels ist beim gemeinsamen Singen von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und „Oh du Fröhliche“ auch für den letzten Zuhörer Weihnachten eingeläutet worden.

Am 7. Januar wurde in der katholischen Kirche mit der Ankunft der drei Könige aus dem Morgenland im Stall von Bethlehem der zweite Teil des Krippenspiels im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes aufgeführt. Hier wurden wir herzlich willkommen geheißen und erfreuten alle mit der Weihnachtsbotschaft. Jeder, der wollte, konnte sich am Ende des Gottesdienstes den Segen für sein Haus mitnehmen: „20 - C+ M+ B - 24“ – „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Der feierliche Gottesdienst wurde von den Pfarrern Perner und Seils in einer sehr gut besuchten Kirche gestaltet – ein schöner und gelungener Auftakt für die diesjährige Sternsingeraktion mit dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Katharina Gratzke



Sternsinger Gottesdienst

K. Gratzke



Sternsinger Gottesdienst

R. Perner



Dankeschön!

K. Gratzke

Kinderkirche / Teenykirche /Konfirmanden

Die **Kinderkirche** findet jetzt donnerstags statt. Sie wurde vom Montag auf den Donnerstag um 16:00 Uhr verlegt, da montags die meisten Kinder nicht konnten.

ACHTUNG: Die Kinderkirche findet nur noch alle 14 Tage statt - und zwar in der ungeraden Kalenderwoche!

Wir würden sehr gern mit den Kindern mehr singen. Vielleicht können wir sogar zu Ostern im Altenheim mit den Kindern ein paar Lieder singen und ein kleines Programm gestalten.

Die **Teenykirche** findet einmal im Monat an einem Samstag von 10-13 Uhr statt, und zwar am

16.3. in Biederitz
27.4. in Möckern

Konfikurs

Mit einigen interessierten Kolleginnen und Kollegen im Kirchenkreis haben wir letztes Jahr begonnen zu überlegen, wie die Konfirmandenkurse angesichts größer werdender Pfarrbereiche, immer weiterer Entfernungen und teils auch abnehmender Konfirmandenzahlen zukünftig so gestaltet werden können, dass sie attraktiver werden und der Aufwand sowohl für die Mitarbeiter als auch für die „Elterntaxi“ fahrenden Eltern beherrschbar bleibt.

Als ein erstes Zwischenergebnis gibt es in diesem Schuljahr einige regionale Projekte zusammen mit Konfirmanden aus anderen Pfarrbereichen; einige der Treffen vor

Die Kinderkirche wird dann im Wechsel von Katrin Heinemann und Ria Geven gestaltet. Katrin Heinemann wird hauptsächlich mit den Kindern singen und Ria Geven wird mit den Kindern thematisch etwas vorbereiten, basteln und so weiter...

Hier die Termine im Überblick:

1.2.
15.2.
29.2.
14.3.



Ort entfallen dafür. Im September waren wir bei der „Nacht der Lichter“ im Magdeburger Dom. Im Februar besuchen wir unter Leitung der Gefängnisseelsorgerin die JVA Burg. Folgen sollen noch eine Kirchenraumerkundung in Wollin im März, ein Schöpfungstag in Loburg im April und ein biblisches Geländespiel mit Orientierungslauf in Detershagen im Juni.

Für Sonntag, den 14. April ist der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden geplant; die Konfirmation wird am Samstag, dem 11. Mai in Gommern sein.

M.S.

Mein Steckbrief



Name:	Katrin Heinemann
Ort:	Gommern
Lieblingsbeschäftigung:	lesen, im Chor „Vokalensemble Intakt“ singen, mit meinen Kindern musizieren
Lieblingstiere:	unser Kater Carlos
Lieblingsmusik:	je nach Stimmung höre ich fast alles gern
Lieblingsfach:	Musik, Gestalten
Lieblingsbibelgeschichte:	die Weihnachtsgeschichte
Lieblingwunsch:	Frieden, Verständnis und Zufriedenheit

Empfang für ehrenamtliche Helfer

Auch dieses Jahr gab es im Pfarrhaus einen Empfang für die ehrenamtlichen Helfer in den Gemeinden, der gut besucht wurde. Mit einem Essen, einem kleinen Programm und einem Rückblick wurde ihnen für ihr Engagement gedankt. Anschließend gab es einen regen Austausch untereinander. Herr Seils stand ein bewährtes Helferteam zur Seite: seine Frau Franziska Seils, Annemarie Flade und Christiane Marschner. Es wurde ein gemütlicher, unterhaltsamer Abend mit einem reichhaltigen Buffet und einem besonderen musikalischen Programm. Frau Seils hatte die koreanische Musikstudentin und Sopranistin Kim zu einem Auftritt gewinnen können, den sie selbst auf dem Keyboard begleitete. Zuvor gab sie einen Abriss über den geschichtlichen Hintergrund der Lieder und das Leben der Komponisten mit Hinweisen, worauf man achten sollte. Zum Abschluss erinnerte eine Diaschau, zusammengestellt von Uwe Bräutigam und kommentiert von Pfarrer Seils, noch einmal an die Ereignisse des letzten Jahres in den Gemeinden. Vielen Dank allen Helfern und Beteiligten für diesen Abend.

A. Graßhoff



A. Graßhoff



Herr Kim

Der Gemeindebrief online

Der Gemeindebrief wird auch im Internet veröffentlicht. Er kann aus Datenschutzgründen etwas von der gedruckten Form abweichen.

Internetseite der Stadt Gommern:
www.gommern.de (Leben und Wohnen-Kirche)

Internetseite des Kirchenkreises Elbe-Fläming:

www.kirchenkreis-elbe-flaeming.de (Über uns-Pfarrämter-Gommern)

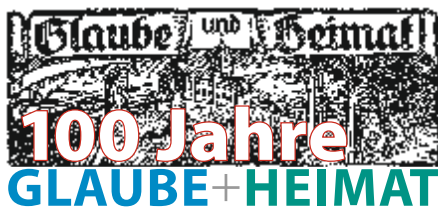
„Glaube+Heimat“ wird 100 Jahre – feiern Sie mit!

Im Deutschen Nationaltheater in Weimar beginnt vor über 100 Jahren die Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube+Heimat“, die ihren Titel dem gleichnamigen Theaterstück von Karl Schönherr verdankt. Das Drama „Glaube und Heimat“ feierte damals, kurz nach der Uraufführung am Wiener Burgtheater, in Weimar Premiere. Es geht um die Vertreibung der Protestanten aus Tirol und Salzburg, die unter anderem durch das heutige Verbreitungsgebiet der Kirchenzeitung kamen. Vikare, angehende Pfarrer, kamen dann auf die Idee, die Kirchenzeitung der Evangelischen Kirche in Thüringen nach dem Stück zu benennen. Auch heute spielen die Begriffe ‚Glaube‘ und ‚Heimat‘ angesichts weltweiter Fluchtbewegungen eine wichtige Rolle. Das 100-jährige Jubiläum wird gefeiert: Das

Leserfest beginnt am 14. April um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche). Nach dem Gottesdienst zieht die Festgemeinde vom Herderplatz auf den Theaterplatz in das Deutsche Nationaltheater, wo um 12 Uhr der Festakt beginnt. Anschließend öffnet ein Markt der Möglichkeiten auf dem Theaterplatz, bei dem sich die Kirchenzeitung und Partner präsentieren. Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e.V., Herausgeber von „Glaube+Heimat“, lädt alle Leser sowie alle Interessierten aus nah und fern herzlich zum Leserfest ein.

Anmeldung: siehe unten oder Tel.: 03643-246123

*Mit freundlichen Grüßen aus Weimar
André Poppowitsch*



Leserfest

Herzliche Einladung

Sonntag, 14. April 2024, Weimar

- Festgottesdienst, Stadtkirche
- Festveranstaltung,
Deutsches Nationaltheater
- Fest auf dem Theaterplatz

Hier können Sie sich anmelden
(bitte bis zum 14. März):

info@100jahre-kirchenzeitung.de

oder

Redaktion »Glaube + Heimat«,
Postfach 26 41, 99407 Weimar

Bitte geben Sie Name,
Postanschrift
und Anzahl der Personen an.

Die Leserreise
zum G+H-Jubiläum:

www.t1p.de/leserreise-100jahre

100jahre-kirchenzeitung.de



Februar 2024

Do 01.02. 16.00 Kinderkirche Gommern

Sexagesimae

So 04.02. 09.00 Gottesdienst HA Plötzky
10.15 Gottesdienst HA Gommern
 Mi 07.02. 15.00 Frauenhilfe Gommern
 Fr 09.02. 12.00 Konfiprojekt „Besuch in der JVA“ Burg

Estomihi

So 11.02. 09.00 Gottesdienst Karith
10.15 Gottesdienst Gommern

Aschermittwoch

Mi 14.02. 17.00 Ökum. Gottesdienst Gommern
kath. Kirche
 Do 15.02. 16.00 Kinderkirche Gommern
 17.30 Konfikurs Gommern
Fr 16.02. 10.00 Gottesdienst Seniorenheim Gommern
 17.00 Bilderabend Weltgebetstag Gommern
 ev. Gemeindehaus

Invokavit

So 18.02. - kein Gottesdienst im Pfarrbereich,
 bitte nutzen Sie die Angebote in der Region, z.B. 11 Uhr in Wahlitz

Reminiszere

So 25.02. 10.15 Gottesdienst Gommern
 Mi 21.02. 15.00 Frauenhilfe Pretzien
 Do 29.02. 16.00 Kinderkirche Gommern

HA = Heiliges Abendmahl

Abwesenheiten

Pfarrer Michael Seils
 17. - 25.02. Urlaub
 15. - 18.04. Weiterbildung

Bitte beachten!

Termine können sich ändern.
 Beachten Sie daher die Abkündigungen,
 Aushänge und Informationen in der örtli-
 chen Presse.



März 2024

Fr 01.03. 17.00	Weltgebetstags-Gottesdienst ev. Gemeindehaus	Gommern
Sa 02.03. .	Konfiprojekt Kirchenraumerkundung	Wollin
Okuli		
So 03.03. 09.00	Gottesdienst	Vehliz
10.15	Gottesdienst	Gommern
Mi 06.03. 15.00	Frauenhilfe	Gommern
Lätäre		
So 10.03. 09.00	Gottesdienst	Plötzky
10.15	Gottesdienst	Gommern
Do 14.03. 16.00	Kinderkirche	Gommern
Sa 16.03. 10.00	Teenykirche	Biederitz
Judika		
So 17.03. 09.00	Gottesdienst	Karith
10.15	Gottesdienst	Gommern
	anschließend „Frühlingsmarsch“ des Heimatvereins	
Mo 18.03. 17.00	Kreuzweg I	Gommern
Mi 20.02. 15.00	Frauenhilfe	Pretzien
	17.00	Gommern
Do 21.03. 17.30	Konfikus	Gommern
Fr 22.03. 10.00	Gottesdienst Seniorenheim	Gommern
19.00	Taizé-Andacht CapoColores	Gommern
Palmarum		
So 24.03. 10.15	Gottesdienst	Gommern
Gründonnerstag		
Do 28.03. 18.00	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Gommern
Karfreitag		
Fr 29.03. 09.00	Gottesdienst HA	Plötzky
10.30	Gottesdienst HA	Karith
15.00	Gottesdienst HA	Gommern
Ostersonntag		
So 31.03. 09.00	Gottesdienst HA	Vehliz
10.15	Gottesdienst	Gommern



April 2024

Ostermontag

Mo 01.04. 10.15

Ökum. Stationengottesdienst

Gommern

anschl. Brunch

Do 04.04. 17.30

Konfikurs

Gommern

Quasimodogeniti

So 07.04. 09.00

Gottesdienst

Pretzien

10.30

Gottesdienst

Ranies

Mi 10.04. 15.00

Frauenhilfe

Gommern

Do 11.04. 17.30

Konfikurs

Gommern

Miserikordias Domini

So 14.04. 10.15

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Gommern

Fr 19.04. 10.00

Gottesdienst Seniorenheim

Gommern

17.00

Kreissynode

Jubilate

So 21.04. 09.00

Gottesdienst

Karith

10.15

Gottesdienst

Gommern

Mi 24.04. 14.30

Frauen unter Frauen

Gommern

15.00

Frauenhilfe

Pretzien

Sa 27.04. 10.00

Teenykirche

Möckern

10.00

Konfiprojekt Schöpfungstag

Loburg

15.00

Frühlingskonzert Gemischter Chor

Gommern

Kantate

So 28.04. 09.00

Gottesdienst

Plätzky

10.15

Gottesdienst

Gommern

Do 02.05. 17.30

Konfikurs

Gommern

Rogate

So 05.05. 10.15

Gottesdienst

Gommern

eventuell mit Besuch aus Kidderminster





Weltgebetstag aus Palästina

Freitag, 16.2., 17 Uhr
Vorbereitung mit Informationen und Bildern im ev. Gemeindehaus

Freitag, 1.3., 17 Uhr, Gottesdienst Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus

So 14.04. 10.15

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden



Musikalisches

Fr 22.03. 19.00
Taizé-Andacht mit Capocolores

Sa 27.04. 15.00
Frühlingskonzert mit dem Gemischten Chor Gommern



Aschermittwoch 14.02. 17.00

ökum. Gottesdienst kath. Kirche

Mo 18.03. 17.00
Kreuzweg I Gommern

Mi 20.03. 17.00
Kreuzweg II Gommern

Do 28.03. 18.00
Tischabendmahl ev. Gemeindehaus

Mo 01.04. 10.15
Ökum. Stationengottesdienst Gommern anschl. Brunch



So, 17.3., 10.15 Uhr
Gottesdienst anschließend „Frühlingsmarsch“ des Heimatvereins mit Stationen

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



Wir gratulieren zum Geburtstag...

Gommern

04.02. Renate Stürzebecher
 07.02. Hildegard Müller
 09.02. Monika Dammer
 11.02. Gerlinde Pfanne
 12.02. Edwin Müller
 15.02. Annemarie Fischer
 15.02. Helmgard Kirstein
 17.02. Hans Kugust
 20.02. Ruth Cunaeus
 20.02. Walter Heinemann
 24.02. Frieda Bosse
 24.02. Horst Drigalla
 24.02. Sylvia Camin
 27.02. Brunhilde Tuchen
 05.03. Lieselotte Eigl
 06.03. Hildegard Fabian
 03.03. Sieglinde Vater
 07.03. Dieter Schulz
 10.03. Sieglind Grüning
 10.03. Hanni Jakob
 10.03. Ursela Heinemann
 11.03. Erika Vranko
 12.03. Erika Pfeiffer
 14.03. Edeltraud Nickel
 16.03. Karin Hildebrandt
 16.03. Iris Drigalla
 18.03. Bärbel Siebach
 20.03. Eckhard Camin
 21.03. Erika Stephan
 21.03. Annemarie Flade
 25.03. Ekkehard Heyer
 26.03. Ingrid Bich
 01.04. Dr. Helmut Dalies
 03.04. Brigitte Schirmer
 04.04. Ruth Villaret
 05.04. Wolfgang Arndt
 08.04. Irmgard Lehmann
 10.04. Wolfgang Becker
 12.04. Lieselotte Bräuer
 18.04. Dr. Elke Klitzschmüller
 19.04. Rita Voigt
 30.04. Edda Kreitschi

Dannigkow

03.02. Christa Brzana
 21.03. Konrad Kästner

Vehlitz

03.04. Anneliese Brandt
 26.04. Erika Krüger

Karith/Pöthen

01.03. Margrit Hebold
 08.03. Marlinde Zeitz
 20.03. Annedore Sämisch
 31.03. Mathilde Bartelt

Plötzky

02.02. Heidrun Guckuk
 05.02. Elisabeth Ulrich
 12.02. Irmgard Günther
 20.02. Wilhelm Grunert
 23.02. Willi Heimbürger
 28.02. Dieter Bade
 02.03. Heinz Rembitzki
 16.03. Ursula Randel
 20.03. Rosemarie Pigla
 21.03. Rolf Niemeck
 17.04. Margot Borchfeldt

Pretzien

20.02. Helmut Mewes
 26.02. Helga Höbald
 02.03. Hans-Werner Braun
 11.03. Jutta Kolodzyck
 17.03. Christa Sens
 25.03. Ursula Braun
 31.03. Adolf Scheid
 31.03. Günther Fuchs
 04.04. Hannelore Pokarr

Ranies

10.02. Ute Kunze
 02.03. Karl-Heinz Crackau
 06.03. Ruth Panicke



In die Ewigkeit abberufen wurden:

Pretzien

Ruth Ballerstedt, geboren am 25.06.1937, verstorben am 25.12.2023

Gommern

Dr. Bruno Heyne, geboren am 06.02.1934, verstorben am 26.12.2023

Karith

Marlies Rüscher, geboren am 21.03.1942, verstorben am 22.01.2024

Editha Weber – ein Nachruf

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg (Psalm 119, v.105)

Erschrocken und traurig sind viele Menschen unserer Gemeinden über den plötzlichen Tod von Editha Weber.

Am Montag, dem 11. Dezember, haben wir noch fröhlich miteinander Advent gefeiert, am Mittwoch ist sie nicht wieder erwacht zu ihrem fleißigen vielseitigen Tagewerk. In der überwältigend vollen Kirche in Möckern haben wir Abschied genommen von der Familienmutter, Freundin, Religionspädagogin, Chorleiterin, Organistin und Reiseleiterin.

Sie fehlt auch uns in Gommern mit ihrer frommen, liebevollen Bodenständigkeit.

Ca. sieben Jahre, selber schon im Rentenalter, hat sie unseren Chor geleitet, mit uns in so manchem Gottesdienst gesungen. Dass



sie sich in Gommern nicht um die „äußeren Angelegenheiten“ wie Heizung, Noten, Instrument kümmern musste, hat sie sehr genossen und Frau Flade gedankt. Wenn wir merklich älteren Sängern keine Auftritte mehr zutrauten, hat sie aus dem großen Möckerschen Kirchenchor sangesfähige Helferinnen und Helfer mitgebracht. Gern haben wir uns dann in Möckern revanchiert und bei Gelegenheit dort mitgesungen. Es war Editha sehr wichtig, dass wir nicht nur eine singende gute Gemeinschaft sind, sondern dass das gesungene Gotteslob auch öffentlich erklingt.

Gern haben wir mit ihr gesungen, gefeiert, erzählt und gelacht. Sie fehlt uns sehr und wir sind Gott und ihr dankbar für diese gemeinsamen Jahre.

Henriette Barthels

Hinweis zum Datenschutz

Der Veröffentlichung Ihre Person betreffenden Daten zu Amtshandlungen oder Geburtstagen im Gemeindebrief können Sie widersprechen.

Ihren Widerspruch teilen Sie uns bitte mit

an:

Ev. Pfarramt Gommern, Am Kirchplatz 3, 39245 Gommern.

Entsprechende Formulare liegen im Gemeindebüro bereit, auf Wunsch senden wir sie Ihnen gerne zu.



Krippenspiel Gommern



Krippenspiel Dannigkow

U. Bräutigam



Krippenspiel Plötzky



Krippenspiel Vehlitz

A. Graßhoff



Krippenspiel Karith

H. Wittich



Sternsinger aus Möckern in Karith

H. Wittich



Adventsnachmittag Plötzky

I. Markmann



Adventssingen Vehlitz

K. Graßhoff